



rentenbank

9. August 2011

Presseinformation

Neue Liquiditätshilfedarlehen für witterungsgeschädigte Betriebe

Die Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main, bietet ab sofort neue Liquiditätshilfedarlehen für landwirtschaftliche Unternehmen an. Diese stehen Betrieben zur Verfügung, denen durch die lang anhaltende Trockenheit im Frühjahr oder infolge ungünstiger Erntebedingungen aufgrund von Nässe Schäden entstanden sind, die zu deutlichen Umsatz- und Ertragseinbußen führen.

Die Förderdarlehen werden zu besonders günstigen Top-Konditionen mit einer Laufzeit von vier, sechs oder zehn Jahren angeboten und sind mit einem Tilgungsfreijahr ausgestattet. Die betroffenen Betriebe können zwischen Krediten mit und ohne vorzeitigem Kündigungsrecht wählen. Je nach Laufzeit und Kredittyp liegt der effektive Zinssatz in der günstigsten Preisklasse (A) zurzeit zwischen 2,31 % und 2,82 % (Stand 9. August).

Die Programmkredite der Förderbank für die Agrarwirtschaft können zusätzlich mit anderen öffentlichen Mitteln kombiniert werden, soweit die von der EU vorgegebenen Beihilfeobergrenzen eingehalten werden. Wie bei den Darlehen der Rentenbank üblich, sind die Kreditanträge an die Hausbank zu richten. In Abhängigkeit von der Bonität und der Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten nehmen die Hausbanken auch die Einstufung in die jeweilige Preisklasse vor.

Service-Nummer Kreditanfragen: 069/2107-700

Weitere Informationen unter: www.rentenbank.de

Pressekontakt:

Dr. Karin Gress

Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447

E-Mail: gress@rentenbank.de